Persönliche Betreuung an Universitäten ausbauen

BdZA stellt Programm 2013 vor. Ein Beitrag von Jan-Philipp Schmidt.

n Zu diesem Zweck sucht der BdZA aktuell Partner aus der Verbandslandschaft und der Dentalindustrie, um junge Kolleginnen und Kollegen beim Weg in die zahnärztliche Berufsausübung zu begleiten und mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Im Rahmen der Initiative „Dein BdZA!“ sind auch die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder des Verbandes regelmäßig auf Tour zu den Universitäten, um die Examenskandidaten bestmöglich auf die Zeit nach dem Studium vorzubereiten.

Zur vollständigen Vernetzung der Generationen fehlen dann selbstverständlich noch die etablierten Zahnärzte, die ihre Erfahrung aus vielen Berufsjahren und erfolgreich aufgebaute Praxen an den Nachwuchs weitergeben möchten. Diese Generation wird beim BdZA durch das Gründungsmitglied Dr. Dr. Jürgen Weitkamp (Ehrenpräsident der Bundeszahnärztekammer) repräsentiert.

„Generationen Lounge“ auf der IDS 2013

Neben *DENTS.de* und ALUMNI-GROUPS im Internet ist der persönliche Kontakt und Austausch natürlich extrem wichtig, und so plant der BdZA durch die großzügige Unterstützung des Verbandes der Deutschen Dental Industrie (VDDI), der Gesellschaft zur Förderung der Dental-Industrie mbH (GFDI), sowie der Kölnmesse auch mit einer „Generationen Lounge“ auf der Internationalen Dental-Schau (IDS) 2013 vertreten zu sein, die den direkten Austausch zwischen Jung und Alt fördern soll. Die Lounge ist als zentraler Treffpunkt für Alumni-Verbände, Praxisabgeber und alle Assistentinnen und Assistenten geplant.

Als internationale dentale Leitmesse wird selbstverständlich auch der Blick über den Tellerrand, bzw. die Landesgrenzen von Deutschland und Europa, ein Thema für den BdZA sein, der als deutsche Organisation auch im Weltverband der jungen Zahnmediziner Young Dentists Worldwide (YDW) organisiert ist. Im Rahmen der IDS 2013 wird der BdZA auch die Neuwahlen des YDW-Vorstandes ausrichten und viele engagierte und aufstrebende Nachwuchs-Standespolitiker aus der ganzen Welt in Deutschland begrüßen dürfen.

ALUMNI-Preis & ALUMNI Night

Ein Höhepunkt des BdZA-IDS-Programms für 2013 wird sicherlich die Verleihung des ALUMNI-Preises am Stand der Bundeszahnärztekammer an eine herausragende Persönlichkeit, die sich im außergewöhnlichen Maße für die Förderung der zahnmedizinischen Alumni-Kultur in Deutschland verdient gemacht hat.

Abgerundet werden die Aktionen des BdZA durch die internationale Feier „ALUMNI Night“, die ebenfalls im Rahmen der IDS in Köln stattfinden wird und sicherlich die erfolgreiche Reihe der jährlichen ALUMNI-Nächte um ein weiteres Highlight ergänzen kann.

Wenn Sie den BdZA bei der Förderung der Alumni-Kultur unterstützen möchten, schreiben Sie einfach an *mail@bdza.de*. ◂◂

Jan-Philipp Schmidt
Vorsitzender des BdZA
mail@bdza.de
www.bdza.de
www.dents.de

„Krebs gehört in den Fokus der Öffentlichkeit“

Onlineportal bietet fachlich fundierte Zweitmeinung für Krebspatienten.

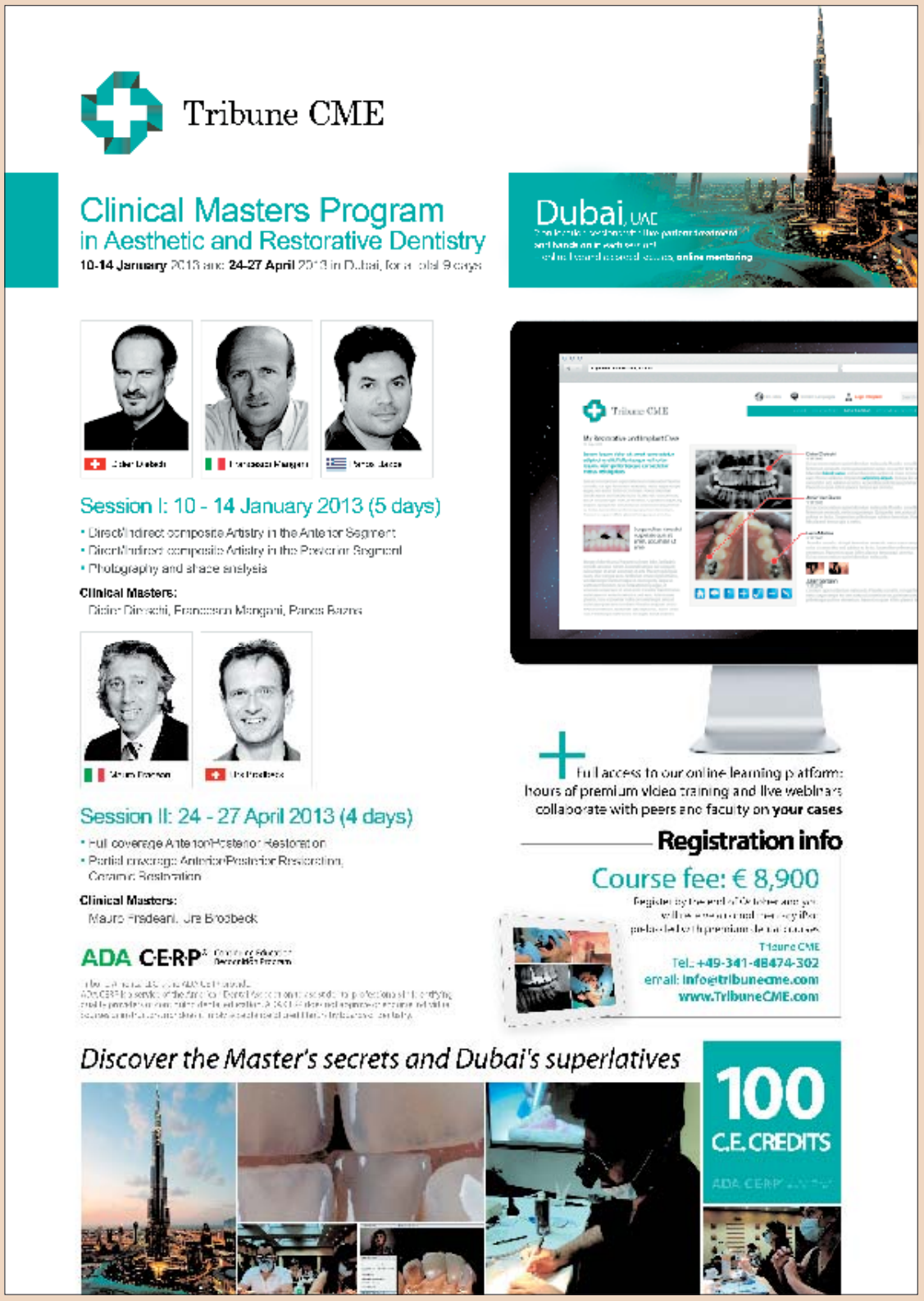
Dr. Udo Beckenbauer

n Die Health Management Online AG (HMO AG) begrüßt die Ankündigung von Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr, der Krankheit Krebs mit einer Gesetzesinitiative verstärkt Aufmerksamkeit widmen zu wollen. „Krebs gehört schon seit Längerem stärker in den Fokus der Öffentlichkeit“, sagt HMO-Geschäftsführer Dr. Udo Beckenbauer. „Entscheidend ist, dass Patienten, die bereits erkrankt sind, eine optimale medizinische Versorgung nach dem neuesten medizinischen und wissenschaftlichen Stand erhalten“, so der HMO-Geschäftsführer. „Wir sollten nicht versuchen, die Qualität der Kliniken in der Krebsbehandlung zu vereinheitlichen, sondern stattdessen jedem Krebspatienten den Zugang zu einem Krebszentrum oder einer Klinik der Maximalversorgung mit entsprechender Expertise ermöglichen“, fordert Dr. Beckenbauer.

Eben das ist Ziel des Onlineportals *www.krebszweitmeinung.de* der HMO AG. Der Dienst wurde 2009 in Zusammenarbeit mit der Felix Burda Stiftung ins Leben gerufen. Über den Service haben Krebspatienten die Möglichkeit, eine fachlich fundierte Zweitmeinung einzuholen. Die Erstellung der Zweitmeinungen erfolgt durch renommierte deutsche Kliniken und Krebszentren, die seit Langem auf die Behandlung von Krebserkrankungen spezialisiert sind. In diesen Kliniken werden die Befunde von Patienten von einer sogenannten Tumorkonferenz begutachtet und der bestmögliche Behandlungsweg diskutiert. ◂◂

Quelle: HMO AG

ANZEIGE



Info Dental Mitte, Frankfurt, 9.+10. Nov. Halle 5.0 Stand B10

Ritter - 125 Jahre Erfahrung

Online-Umfragen haben ergeben: "Qualität - made in Germany "genießt national und international zurecht ein großes Vertrauen - eine Garantie für Wertschöpfung, Qualität und Langlebigkeit.

Made in Germany

Nach 125 Jahren Erfahrung steht das deutsche inhabergeführte Unternehmen Ritter mehr als je zuvor für innovatives Workflow in der modernen Zahnarztpraxis.
Ritter ist die älteste Prestige-Marke von Zahnarztstühlen weltweit und wurde 1887 durch den Deutschen Frank Ritter in New York gegründet.

Ritter brachte bereits 1917 die erste Ritter-Einheit, eine formschöne Behandlungseinheit aller ständig benötigten Einzelgeräte und Instrumente, wie Bohrer, Speichelsauger, Schwebetisch, Wasser- und Luftspritzen, auf den Markt.
Mit dieser Konstruktion, wonach die Ausstattung des Behandlungszimmers erstmalig nach arbeitsökonomischen Gesichtspunkten erfolgte, erreichte Ritter weltweit eine Spitzenstellung.
Die erstmalig von Ritter entwickelten Behandlungseinheiten gehören bis zum heutigen Tage zum Standard jeder Praxiseinrichtung.

Ritter Behandlungsstuhl von 1887

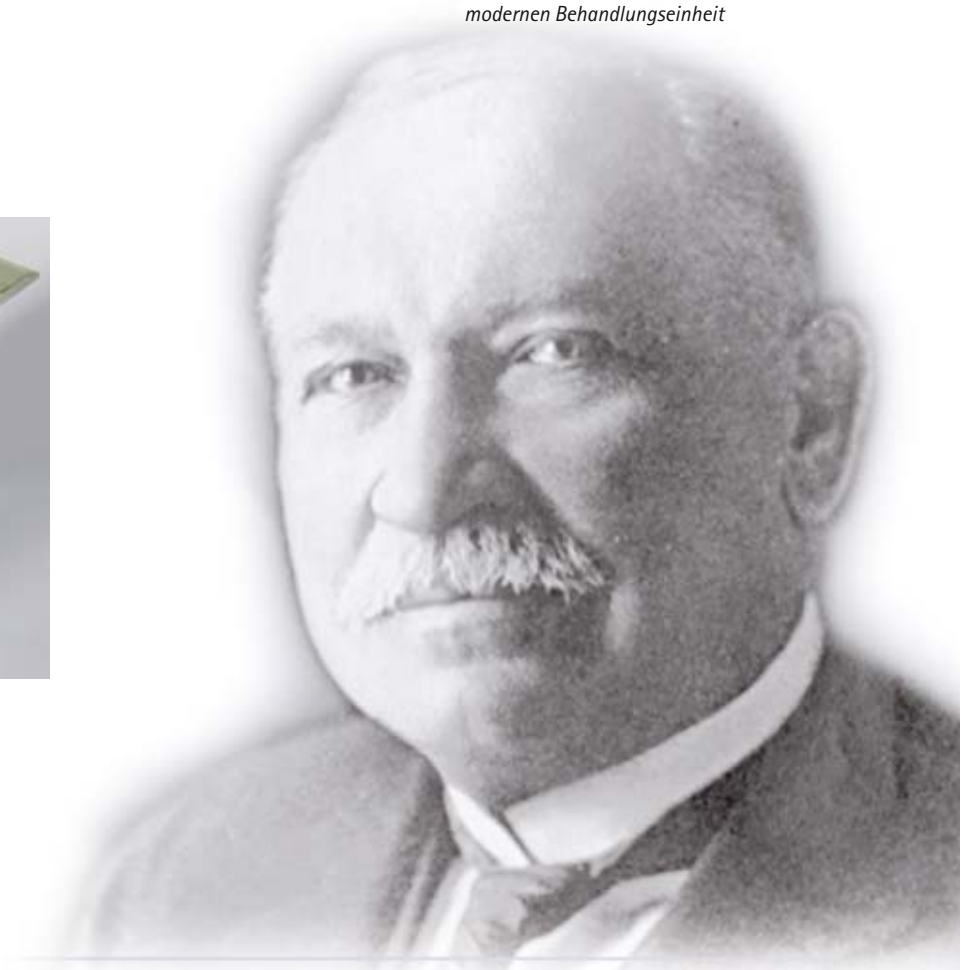
Ritter Behandlungs-System von 1917 - die Geburtsstunde der modernen Behandlungseinheit

Viele Zahnärzte nutzen die Vorteile einen echten Ritter zu besitzen:

- ***exzellente, deutsche Produktqualität***
- ***robuste Langlebigkeit***
- ***Innovation & Flexibilität***
- ***persönlicher Kontakt und hervorragende Erreichbarkeit***

DENTAL TRADITION 125 YEARS ANNIVERSARY

Ritter®
[THE DENTAL EXPERTS]



Erfinder der ersten Zahnbehandlungseinheit, Unternehmer Frank Ritter

Ritter Concept GmbH
Bahnhofstr. 65 · 08297 Zwönitz
Tel. 037754 / 13-290 · Fax 037754 / 13-280
aktion@ritterconcept.com

Besuchen Sie uns im Internet:
www.ritterconcept.com

Alle Rechte, Änderungen und Irrtum vorbehalten. © Ritter 2012

Hauptsitz und Produktion
Zwönitz / Erzgebirge

Besuchen Sie unseren Showroom und unser Werk im Erzgebirge !

Die Produktionsstätte von Ritter Behandlungseinheiten befindet sich im sächsischen Zwönitz/Erzgebirge.

In Zusammenarbeit mit Universitäten und namhaften Herstellern der Dental-Industrie sichern die zahlreichen Facharbeiter ein hohes Maß an Innovation, Design und Verarbeitungsqualität.

Die langjährige Erfahrung und die auf den puren Praxisnutzen orientierte Bauweise unserer Produkte gewährleisten eine überragende Funktionalität der Ritter-Behandlungseinheiten. Wann dürfen wir Sie von einem echten Ritter überzeugen? Fordern Sie Prospektmaterial an oder profitieren Sie von den laufenden Jubläumsaktionen: es lohnt sich!

Kontakt: Herr Lars Wünsche, 037754/13-290

Besuchen Sie Ritter auch auf dem Dental-Infotag MITTE, in Frankfurt, 9. + 10. November Halle 5.0 Stand B10

Qualität - handmade in Germany -
in allen Bereichen: Produktion, Montage, Ersatzteilmanagement und Service

COUPON

Messerabatt sichern!

Anzeige

Ritter®

[THE DENTAL EXPERTS]

Zuverlässige, deutsche TOP-Qualität zu Aktionspreisen!

DENTAL TRADITION 125 YEARS ANNIVERSARY

Rufen Sie uns an: wir nennen Ihnen Ihren zuständigen Dental-Fachhändler, der Sie gerne unverbindlich und kostenlos berät !

Alle Einheiten auch als Schwingbügelversion lieferbar !

Auch als KFO-Version erhältlich !

Made in Germany

Sichern Sie sich 2% extra Messerabatt ZUSÄTZLICH ! Füllen Sie einfach diesen Coupon aus und geben Sie ihn gleich bei uns ab:

Name / Praxis

Straße / Hausnr.

Telefon

E-mail

Info Dental Mitte, Frankfurt, 9.+10. Nov. Halle 5.0 Stand B10